

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2016.03 | Presseinformation

Wael Shawky

16 | 07 - 23 | 10 | 2016

Pressekonferenz

Donnerstag, 14. Juli 2016, 11 Uhr

Eröffnung

Freitag, 15. Juli 2016, 19 Uhr

bei gutem Wetter mit anschließenden Sommerfest auf dem KUB Platz.

Als Highlight wird die ägyptische Band *El Sweasy & Halabessa* [100copies music] spielen.

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at

»Saladin is still considered an Arab hero. He managed to return Jerusalem to the Muslims. The story is a topic in any Muslim nationalist discussion. It is the same language Pope Urban II used in 1095. He said, 'if you go to Jerusalem, you will have more food and a better life and if you die, you will go to heaven.' You can still hear these words today.« Wael Shawky, Bregenz, April 2016



Fremdheit und Anderssein werden heftig diskutiert. Flüchtlingswellen aus dem Nahen Osten prägen die Debatten. Bilder und Berichte von humanitären Katastrophen im Mittelmeer und entlang der Schlepperrouten flackern über die Kanäle. Islamistische Terroranschläge suchen Europa heim. Es geht um die Reibeflächen der Kulturen, die Differenz von Ost und West, nicht zuletzt um die Vorherrschaftsansprüche von Religionen und Rechtsordnungen. Kunst kann Probleme nicht lösen, sie kann jedoch Perspektiven eröffnen, existenzielle Fragen in ein anderes Licht zu rücken.

Der ägyptische Künstler Wael Shawky (geb. 1971) erzählt die Geschichte der Kreuzzüge als verfilmtes Marionettentheater. Mit der Filmtrilogie *Cabaret Crusades*, basierend auf einem Buch des französisch-libanesischen Autors Amin Maalouf, wird die Geschichte der Kriege aus der Sicht arabischer Quellen gezeichnet. 2011 wurde der aus Alexandria stammende Shawky mit dem ersten Teil, *The Horror Show File* (2010), schlagartig berühmt. Die Schauplätze der Filme heißen Damaskus, Mossul, Jerusalem und Aleppo – es sind zugleich die Brandherde der Gegenwart. Die Marionetten, die durchweg arabisch sprechen, tragen üppige orientalische Kleidung, gestickte Umhänge, samtene Hüftkorsetts oder metallene Rüstungen. Ihre Köpfe wirken wie geschmolzener Bergkristall oder honigfarbener Bernstein. Shawky lässt sie aus Muranoglas fertigen. Dunkle Knopfaugen sitzen in gläsernen Schnabelgesichtern. Mit ihren tierhaften Gesichtern und ihrem opulenten Kopfschmuck verkörpern sie eine bizarre Mischung aus Mittelalter und Science-Fiction. Im KUB sind die Puppen, wie im Vorjahr im renommierten MoMA PS1 in New York, auf einer beleuchteten Bühne versammelt. Ihr farbiges Glas glitzert zwischen den Holzrahmen der Vitrine, ein stilles Heer surreal funkelnder Wesen, erlesen und kostbar, in Bregenz abgeschirmt durch eine monumentale blaue Wand, die den Raum in ein mystisches Licht taucht.

In Bregenz werden zwei Teile der Trilogie *Cabaret Crusades* gezeigt, neben dem zweiten Teil der dritte, erst 2014 fertiggestellte Schlussteil *Secrets of Karbala*, der die Geschichte des Zweiten (1147–1149) und Dritten (1189–1192) Kreuzzugs erzählt. Die Kreuzzüge enden mit der Zerstörung Konstantinopels durch die Kreuzfahrer im Jahr 1204.

Papst Innozenz III. hatte zur Eroberung des Heiligen Landes aufgerufen, die Flotte der Venezianischen Republik wird geheuert. Doch das Unternehmen stockt bereits in der Adria, da die ausverhandelte Summe nicht rechtzeitig beglichen wird. Das christliche Heer beschließt bei diesem Vierten Kreuzzug, die Stadt Zadar zu plündern, um Einnahmen zu lukrieren. Christen morden Christen, um danach Muslime zu morden. Der Papst exkommuniziert die Kriegstreiber und begnadigt sie später.

Es geht um Angriffskriege, Expansionsgelüste, Verrat und Betrugerei. Shawky zeigt Gemetzel und verlogene Moral. Ob Saladin oder Richard Löwenherz, die Frankenkönige oder die muslimischen Anführer, hier gibt es keine Helden. Licht, Nebel, Papplandschaften und fantastische Puppen hüllen die Ereignisse dennoch in einen träumerisch-unwirklichen Dunst. Eine auf eine Drehbühne gesetzte Lehmarchitektur ist Mittel zur filmischen Bewegung und zugleich Sinnbild für die Vorstellung von der Welt als flacher Scheibe. Begleitet werden die Szenen von einer aus Liedern von arabischen Perlenfischern und ägyptischer Elektronik zusammengestellten Musik. Der zweite Teil der Trilogie, *The Path to Cairo* (2012), ist zwei Jahre zuvor entstanden. Handgefertigte Keramiken, halb Mensch, halb Tierwesen, stellen die Ereignisse der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts dar. Shawky vermeidet die Zentralperspektive, so entsteht symbolisch der Raum der Geschichte. Wael Shawky ist es wichtig zu analysieren, wie und warum wir an den historischen Text glauben. Im obersten Stockwerk des Kunsthaus Bregenz sind vier Glasplatten zu sehen, deren Rückseiten verspiegelt sind. In die Glasplatten sind historische Landkarten aus dem Orient eingefräst. Die Stadt Babylon, das heutige Bagdad, ist zu erkennen, aufgeklappt als perspektivische Ansicht einer orientalischen Stadt. Im selben Geschoss ist ein Art Flugobjekt aufgestellt, Sinnbild sowohl für die Anschläge von 9/11 als auch für die legendäre Pilgerfahrt nach Mekka, den Hadsch. Die raumgroße Skulptur ist extra für das Kunsthaus Bregenz entstanden. Es ist ein Vogel, vielleicht ein Drachen, ein riesenhaftes Insekt, ein märchenhaftes Ungetüm oder ein Flugzeug. In diesem Stockwerk ist zudem eine Fahne auf dem Boden ausgebreitet. Sie hängt auch an der Außenhaut des Kunsthaus Bregenz von der Fassade herab. Das KUB, selbst eine blassgrüne Kaaba, wird für die Dauer der Sommerausstellung mit einem farbenprächtigen Überwurf versehen. Weithin sichtbar kündigt sich die Ausstellung an, wie ein Zeichen auf einer mittelalterlichen Zitadelle.





Wael Shawky, 1971 in Alexandria geboren, absolvierte ein Kunststudium an der University of Alexandria. 2000 erwarb er seinen M.F.A. an der University of Pennsylvania. Sein Werk war in wichtigen internationalen Ausstellungen vertreten, unter anderem in *Saltwater*, 14. Istanbul Biennale, *Re:emerge: Towards a New Cultural Cartography*, Sharjah Biennial 11 (2013), *Here, Elsewhere*, La Friche Belle de Mai, Marseille (2013), dOCUMENTA (13), Kassel (2012), 9th Gwangju Biennial, Südkorea (2012), 12. Istanbul Biennale (2011), SITE Santa Fe Biennial (2008), 9. Istanbul Biennale (2005), *Urbane Realitäten: Fokus Istanbul*, Martin-Gropius-Bau, Berlin (2005), 50. Biennale von Venedig (2003). Einzelausstellungen in jüngster Zeit waren im MoMA PS1, New York (2015), Mathaf – Arab Museum of Modern Art, Doha (2015), K20 – Kunstsammlung NRW, Düsseldorf (2014), Serpentine Gallery, London (2013), KW – Institute of Contemporary Art, Berlin (2012), Nottingham Contemporary (2011), Walker Art Gallery, Liverpool (2011), Delfina Foundation, London (2011), Sfeir-Semler Gallery, Beirut (2010/2011), Cittadellarte – Fondazione Pistoletto, Biella, Italien (2010), sowie Townhouse Gallery of Contemporary Art, Kairo (2005, 2003).

Shawky erhielt zahlreiche Auszeichnungen für sein Werk, unter anderem den Mario Merz Prize (2015, gemeinsam mit Cyrill Schürch), den Sharjah Biennial Award für einen herausragenden Beitrag (2013), den von Luis Vuitton und dem Kino der Kunst gestifteten Award for the Filmic Oeuvre (2013), den Abraaj Capital Art Prize (Mitgewinner, 2012), den Kunstpreis der Schering Stiftung (2011) sowie den Grand Prize der 25. Alexandria Biennale (2009). 2011 war er Artist in Residence im Centre for Possible Studies der Serpentine Gallery, London.

Wael Shawky lebt und arbeitet in Alexandria, Ägypten, und ist Gründer von MASS Alexandria, einem Atelierprojekt für junge Künstler.



Aufgrund der Werk- und Produktionsnähe zu den Künstlerinnen und Künstlern entstehen exklusiv für das Kunsthaus Bregenz spezielle Editionen.

In der anlässlich der Ausstellung im Kunsthaus Bregenz gestalteten Edition greift Wael Shawky ein zentrales Material seines Schaffens auf. Die von hinten verspiegelten Glastafeln zeigen historische Landkarten aus dem Zweistromland. Motive, die Shawky auch für die von ihm gebauten Bühnen verwendet, um die Illusion islamischer Landschaften und Städte zu erzeugen. Die aufwendige Ätztechnik suggeriert auch hier räumliche Tiefe und Haptik. Das schemenhaft wahrnehmbare Motiv lässt die kostbare Edition zwischen Spiegel und Bild, Zeichnung und Objekt changieren.

Anlässlich der Ausstellung Wael Shawky im Kunsthaus Bregenz wird auch ein von Shawky gestaltetes Künstlerbuch erscheinen.

KUB Online-Shop

www.kunsthhaus-bregenz.at

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB Kunstvermittlung

Highlights

Künstlertgespräch | Samstag, 16. Juli, 17 Uhr

Eine besondere Gelegenheit, mehr über die Ausstellung und ihre Thematik zu erfahren, bietet sich beim Gespräch zwischen Wael Shawky und KUB Direktor Thomas D. Trummer.

Anmeldung unter: +43-5574 485 94-415.

Magic Art Box – English for Kids

Mittwoch, 27. Juli, 10. und 31. August, 14. September, 5. Oktober, jeweils 15 – 17 Uhr

Spielerisch Englisch lernen im KUB! Nach einer bilingualen Führung werden die erlernten Begriffe kreativ umgesetzt und in der *Magic Art Box* gesammelt. Für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Teilnahmegebühr: 5,50 EUR, Anmeldung unter: +43-5574 485 94-415.

Tausendundeine Nacht – Workshop unter der Leitung von Marco Ceroli

Montag, 1. August bis Freitag, 5. August, jeweils 10 – 13 Uhr

Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Teilnahmegebühr für alle 5 Kurstage: 45,- EUR. Buchung einzelner Tage möglich. Anmeldung unter: +43-5574-485 94-415.

KUB Billboards – Eröffnung Maja Čule

Donnerstag, 4. August, 19 Uhr

Konzert *Opernatelier – Einblick 4*

Mittwoch, 10. August, 21 Uhr

Bregener Festspiele im KUB.

Informationen und Tickets unter: +43-5574 407-6 oder auf www.bregenerfestspiele.com

Vorträge

Kurzer Einblick in die Geschichte des Marionettentheaters

Donnerstag, 8. September, 19 Uhr

Vortrag von Mascha Erbelding (Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sammlung Puppentheater/Schaustellerei des Münchner Stadtmuseums)

Religion und Gewalt im Kontext mittelalterlicher Kreuzzüge

Donnerstag, 22. September, 19 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Stefan Tebruck (Historiker, Professor für Mittelalterliche Geschichte am Historischen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen)

Der Nahe Osten im Umbruch

Donnerstag, 6. Oktober, 19 Uhr

Vortrag von Dr. Gudrun Harrer (Politikwissenschaftlerin, leitende Redakteurin der Tageszeitung *Der Standard*)



Führung bilingual in deutscher und arabischer Sprache

Samstag, 10. September, 8. und 22. Oktober, jeweils 14 Uhr

Kulturvermittlerin Bouthaina Fabach führt durch die Ausstellung.

Krieg – Stell dir vor, er wäre hier! – in Kooperation mit dem Vorarlberger Landestheater

Mittwoch, 19. Oktober, 19 Uhr, und Donnerstag, 20. Oktober, 20 Uhr

Durch einen Perspektivenwechsel, eine Umkehrung der Verhältnisse, wird über das Thema Krieg und Flucht eindringlich und laut nachgedacht.

Eintritt: 9,- EUR/ermäßigt: 5,- EUR.

Anmeldung unter: +43-5574 485 94-415.

KUB Projekte – Eröffnung Sol Calero

Samstag, 22. Oktober, 19 Uhr

Vorankündigung

KUB Billboards

Maja Čule

05 | 08 – 31 | 10 | 2016

Seestraße Bregenz

Eröffnung

Donnerstag, 4. August 2016, 19 Uhr

Pressepreview

Mittwoch, 3. August 2016, 11 Uhr

KUB Projekte

Sol Calero

23 | 10 | 2016 – 15 | 01 | 2017

Kuratorin

Eva Birkenstock

Partner und Sponsoren

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



**Hausponsor
des Kunsthaus Bregenz**



**Mit freundlicher
Unterstützung von**

**Gesellschaft der Freunde
des Kunsthaus Bregenz**

**Mit freundlicher
Unterstützung von**



**Mit freundlicher
Unterstützung von**



Kooperationspartner



Medienpartner



Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



Direktor | Kurator

Thomas D. Trummer

Kaufmännischer Geschäftsführer

Werner Döring

Kurator

Rudolf Sagmeister

Kuratorin KUB Billboards | KUB Projekte

Eva Birkenstock

Marketing | Kooperationen

Birgit Albers | DW -413

b.albers@kunsthhaus-bregenz.at

Sponsoring

Lisa Hann | DW -437

l.hann@kunsthhaus-bregenz.at

Presse | Onlinemedien

Martina Feurstein | DW -410

m.feurstein@kunsthhaus-bregenz.at

Kunstvermittlung

Kirsten Helfrich DW -417

k.helfrich@kunsthhaus-bregenz.at

Publikationen | Künstler-Editionen

Katrin Wiethäge | DW -411

k.wiethäge@kunsthhaus-bregenz.at

Verkauf Editionen

Caroline Schneider-Dürr | DW -444

c.schneider@kunsthhaus-bregenz.at

Öffnungszeiten 2016

Dienstag bis Sonntag 10 c18 Uhr

Donnerstag 10 – 20 Uhr

Kassa | DW -433

Sommeröffnungszeiten 2016

16. Juli bis 31. August täglich 10 – 20 Uhr

Kassa | DW -433

Mariä Himmelfahrt, 15. August 10 – 20 Uhr